

Smitty: He, Besucher haben hier nichts verloren – verschwinde!

Gwendolyn: Weißt Du etwas über die gesteigerten Aktivitäten der Orks?

Smitty: Orks? Hm, dafür habe ich keine Zeit, bei meinen vielen Schulden und all dem. Wo soll ich nur 500 Tunar auftreiben?

Gwendolyn: 500 Tunar? Da kann ich Dir doch aushelfen.

Smitty: Wie großzügig! Vielen Dank. Jetzt zu den Orks.  
Ja, es gab Berichte, dass sie sich hier auf den Dünen südlich von Freihafen in Massen rumtreiben. Die Händlerhäuser sagen, es wäre unbedenklich. Sie meinen, das passiert alle paar Jahre mal. Kein Grund zur Sorge. Ich bin anderer Meinung. Ich hab in meinem Leben einen Haufen Orks erledigt und weiß, wie sie denken. And I can tell you, they don't gather for no reason. They're generally pretty lazy and wouldn't hike up here for nothing.  
Wir Barbaren hatten schon oft mit Orks zu tun. Halas wurde zum Schutz gegen eine riesige Ork-Horde hier gegründet. Wir haben sie knapp besiegt, doch um ein Haar wären wir vernichtet worden. Aber das ist lang her, 300 Jahre oder so. Wer weiß – vielleicht wollen sie's wieder probieren. Aber das hast du nicht von mir. Und jetzt muss ich arbeiten, verzieh dich.

*Du hast 500 Tunar abgegeben*

Smitty: He, Besucher haben hier nichts verloren – verschwinde!

Gwendolyn: Die Orks greifen Freihafen jetzt offen an?!

Smitty: Sieht so aus. Die südlichen Wachtürme werden ständig belagert. Ist nur eine Frage der Zeit, bis sie fallen. Sogar innerhalb der Stadtmauern wurden schon Räuber gesichtet. Freihafen ist im Moment ein sehr gefährlicher Ort.

Gwendolyn: Im Moment? Glaubst du, es geht wieder vorbei?

Smitty: Tja, es ist schlimm, aber nicht zu schlimm. Unsere Häuser stehen noch. Freihafen liegt noch nicht in Schutt und Asche.  
Es ist nichts im Vergleich zu den Geschichten, die ich über die letzte Orkhorde gehört habe, die den Norden vernichtet hat. Ganze Stämme wurden versklavt oder abgeschlachtet. Die Horde bedeckte den Norden wie ein Insektenschwarm. Die Horde war gewaltig groß – ohne Zahl, wie die Ältesten sagen würden. Sie bewegte sich in einer Welle der Vernichtung nach Westen und tötete alles – Menschen, Barbaren, Tiere, Riesen.  
Endlich schloss sich unser Volk zusammen und trat der Orkhorde entgegen. Wir erbauten unsere neue Stadt und harrten der Dinge. Die Horde stürzte sich auf uns, und fast wäre unser ganzes Volk vom Angesicht Norraths ausgelöscht worden. Doch der große Held Halas MacRaith nahm seinen Hammer auf und opferte sein Leben, als er den Anführer der Horde tötete. Als Grak Bergfaust fiel, kam die Horde zu Stehen. Die Orks drehten sich um und verschwanden so schnell, wie sie gekommen waren. Der Großteil der Horde ging zurück in den

Süden. Ein paar Stämme blieben und wuchsen zum Frostaugen-Stamm zusammen.

Gwendolyn: Gibt es jemanden, der mehr darüber weiß?

Smitty: Tja, ich nehme an, Du könntest nach Halas reisen und dort mit den Ältesten selbst sprechen.  
Genug geplaudert, Gwendolyn. Verschwinde lieber, bevor Nothard mich beim Nichtstun erwischt.

*Du hast einen Auftrag erhalten!*

*Reise nach Halas und sprich mit dem Ältesten Joram über die Ork-Horde des Nordens.*

Joram: I see a darkness about you. I know not who you are, but you bring black news, black news indeed. Who are you?

Gwendolyn: Ich bin Gwendolyn.

Joram: Dann sage mir, Gwendolyn, welche Neuigkeiten du bringst – auch wenn ich kaum wage, sie zu erfragen.

Gwendolyn: Eine Orkarmee greift zur Stunde Freihafen an. Was bedeutet das?

Joram: Dann sind die Visionen Wirklichkeit geworden. Ich habe das grinsende Gesicht unseres alten Feindes in meinen Träumen gesehen. Ich weiß nicht, was der Angriff auf Freihafen für uns bedeutet. Ich bin ein Ältester, doch es gibt andere, die mehr wissen. Es gibt einen Barbaren, der die Einöde im Süden durchstreift. Die Geister sprechen zu ihm wie ein Vater zu seinem Sohn. Er redet seltsam, doch er ist weise. Vielleicht weiß er, was unsere Welt in der Zukunft von den Orks zu erwarten hat. Manchmal verbirgt er sich in einer Höhle im Süden. Er wird Bison genannt. Finde ihn und ergründe sein Wissen.

*Du hast einen Auftrag erledigt!*

*Du hast einen Auftrag erhalten!*

*Reise nach Süden durch die eisige Einöde von Immerfrost und suche den alten Barbaren-Einsiedler Bison.*

Bison: ...

Gwendolyn: Bison?

Bison: Was?

Gwendolyn: Ich ... ich habe ... eine Frage.

Bison: Ich beantworte keine Fragen.  
Aber ich möchte Dir etwas sagen, Gwendolyn. Das Gold im Sand ist sicher.

Sie sind bereits in den Norden gezogen. Im Norden fanden sie Tod, Kälte und Hunger. Davor zogen sie in den Süden und starben in den Sümpfen. Die geschwärzte Faust führt sie in den Norden, zu einer Stadt im Sand. Er ist ein falscher Prophet. Der wahre Prophet blickt in den Westen, auf die Ebenen. Dort ist es. Dort ist es, wo die Schlange im Blut baden und sich am Brennen des Greifs wärmen wird.

*Du hast einen Auftrag erledigt!*

*Du hast einen Auftrag erhalten!*

*„The serpent will bathe in blood and warm itself by the burning of the griffon.“ What could it mean?*

*Befragung der Wache am Südturm...*

Wache Doren: Geh weiter, Bürger.

Gwendolyn: He, was ist mit dem anderen passiert? Wächter Willsam?

Wache Doren: Ach, der arme Willsam. Er wurde versetzt. Irgendwas wegen Sand in seinen Hosen.

Mit Sand hat er jetzt keine Probleme mehr. Er wurde an die Docks versetzt. Aber er fiel in die Brühe und ertrank.  
Armer Willsam.